



Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen e.V.

Pressemitteilung

Corona: Zusätzliche Busse für Schüler – Land zahlt 35 Millionen Euro – Sorge um ausreichendes Fahrpersonal

Die Corona-Verstärkerfahrten für Schüler gehen in die Verlängerung. Das Land stellt dafür 35 Millionen Euro zur Verfügung. Heute hat der NRW-Haushalts- und Finanzausschuss den Weg die Förderung freigemacht, die bis zu den Weihnachtsferien soll. „Wir halten diese Maßnahme weiterhin für richtig und unterstützen sie“, sagt Christian Gladasch, Geschäftsführer des Verbands Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen (NWO).

Als Maßnahme zur Verbesserung des Infektionsschutzes in Linienbussen hatte das NRW-Verkehrsministerium – neben der Maskenpflicht – seit 2020 den Einsatz von Verstärkerbussen zur Schülerbeförderung in den Fahrgastspitzen morgens und mittags finanziell komplett gefördert. Dieses Programm war vor den Sommerferien jedoch ausgelaufen. „Angesicht der weiterhin hohen Infektionszahlen und mit Blick auf den Herbst müssen wir alle weiterhin Vor- und Rücksicht walten lassen“, erklärt Gladasch.

Während des bisherigen Zeitraums hatten die NWO-Mitgliedsunternehmen täglich bis zu 1000 zusätzliche Busse mit Fahrpersonal für die Verstärkerfahrten mobilisieren können. Inzwischen stellt sich die Situation leider anders dar: Es wird für die privaten Busunternehmen zunehmend schwierig, für die Verstärker die benötigten Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. „Grund ist der dramatische Mangel an Fahrpersonal, der aktuell durch Corona-Erkrankungen und Quarantäne verschärft wird.“ Es sei weitaus zu wenig Personal da, während auf der anderen Seite mehr Personal wegen vieler Schienenersatzverkehre und der nach dem Lockdown wieder angelaufenen Bustouristik benötigt werde.

Daher will der Landesverband den Infektionsschutz in Verkehrsmitteln durch eine wirksame technische Lösung stärken. Mit seiner Unterstützung hat das renommierte Unternehmen bioclimatic aus Bad Nenndorf Lüfthygienegeräte mit Ionisationstechnologie für den Omnibus serienreif gemacht. In vielen Reise- und einigen Linienbussen sind sie bereits verbaut, mehrere wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit. „Mit einer finanziellen Förderung seitens des Landes könnten viel mehr Linienbusse mit diesen effizienten Geräten ausgestattet werden und so für einen zusätzlichen Schutz sorgen“, betont der NWO-Geschäftsführer.

Langenfeld, 25. August 2022

Der Verband Nordrhein-Westfälischer Omnibusunternehmen (NWO) mit Sitz in Langenfeld vertritt die Interessen von rund 420 mittelständischen Busunternehmen. Insgesamt haben die privaten Busunternehmen in NRW rund 14.000 Beschäftigte. Diese leisten einen erheblichen Beitrag zum ÖPNV in NRW. Nahezu 40% der Fahrleistungen im ÖPNV werden durch private Omnibusunternehmen erbracht. Der Schulbusverkehr im Auftrag der Kommunen wird fast zu 100 % durch private Omnibusunternehmen erbracht. Jedes Jahr befördert die Branche zudem rund 12 Millionen Fahrgäste im nationalen und internationalen Reiseverkehr.

Pressemitteilung